

## Bahnhofstraße ganz oben auf Sanierungsliste

### DRANSFELD/VARMISSEN.

Der Rat der Stadt Dransfeld hat die Liste verabschiedet, die aufzählt, an welchen Stellen die Altstadtsanierung noch greifen soll. Das Förderprogramm läuft 2010 aus, und das Land Niedersachsen hatte die Stadt aufgefordert, ein Konzept vorzulegen.

Darin steht die Bahnhofstraße an oberster Stelle. Geschätzte Kosten: 200 000 Euro. Es folgen die Poststraße (185 000 Euro), Gerlandstraße Süd, dann Nord (zusammen 390 000 Euro), Bachstraße Nord und Mitte (zusammen 585 000 Euro), Johannes-Jeep-Straße (465 000 Euro) und die Teichstraße (90 000 Euro), sodass für den Straßenbau eine geschätzte Gesamtsumme von knapp 1,92 Millionen zusammenkommt. Das Gemeinschaftshaus Alte Schule steht mit zwei Bauabschnitten (zusammen 400 000 Euro) ebenfalls im Konzept.

In der Bahnhofstraße wollte zuerst der Wasserverband Peine Leitungen sanieren, sagte Dirk Aue, allgemeiner Stellvertreter des Bürgermeisters. Falls sich das zu lange hinziehe, wäre es auch kein Problem, eine andere Maßnahme vorzuziehen. Noch vor Pfingsten solle es jedenfalls eine öffentliche Veranstaltung zur Gestaltung der Bahnhofstraße geben, um die Bürger zu beteiligen.

Zehn Prozent der Fördermittel sind für Privatleute vorgesehen. Ulfert Eilers wollte wissen, ob diese Summe ausreichen werde. Dazu könne man noch nichts sagen, so Aue. Aber bisher habe dieser Satz immer ausgereicht. (tns)

## Feuerwehrkerle waren die Gastgeber

**ELLERSHAUSEN.** Die „Wilden Feuerwehrkerle“ aus Ellershausen hatten am Wochenende die Wettkämpfe der Kinderfeuerwehren organisiert und nicht, wie irrtümlich berichtet, die „Feuerwehrblitze.“ Diese sind nämlich aus Volkmarshausen. Nicht nur diesen beiden Kinderfeuerwehren, sondern allen Mädchen und Jungen machte der Wettkampf auf dem Ellershäuser Sportplatz riesigen Spaß. (red)

# Natur zwischen zwei Buchdeckeln

Ortsheimatpfleger Georg Hoffmann hat über den Bramwald und dessen Schätze ein 110-Seiten-Werk geschrieben

VON BETTINA SANGERHAUSEN

**BÜHREN.** „Als Ortsheimatpfleger ist man Jäger und Sammler. Die einen sammeln Stücke für ihr Museum, ich habe Informationen über den Bramwald gesammelt“, sagt Georg Hoffmann. 2003 hat er damit angefangen. „Ich dachte, ich schreibe das ein bisschen zusammen und verteile dann die Fotokopien an Interessierte“, sagt er.

Doch mit dem Material wuchs der Anspruch. Und nun ist ein richtiges Buch daraus geworden, das zur Feier des 50-jährigen Bestehens des Naturparks Münden auf den Markt kommt. Der Naturpark

### Dem Naturpark zum Geschenk

Der Naturpark Münden feiert am Freitag, 5. Mai, sein 50-jähriges Bestehen. Um 18 Uhr wird dazu in der Ägidienkirche eine Ausstellung eröffnet. Ein Festakt beginnt um 19 Uhr im Rathaus.

Georg Hoffmann hat die Fertigstellung seines Buches so terminiert, dass er dem Naturpark eines zum Geburtstag schenken kann. (tns)

bekommt natürlich eines zum Geburtstag. Ab Samstag, 16. Mai, gibt es das Buch dann auch in den Buchhandlungen Winnemuth in Hann. Münden und Lesen & Schreiben in Dransfeld zu kaufen (19,50 Euro). Der Titel: „Der Bramwald im Naturpark Münden. Streifzug durch eine alte Kulturlandschaft.“

Ehefrau Heidrun Hoffmann hat den Autor in seinem Vorhaben unterstützt und war auch seine erste Leserin. So manches musste er nach ihrer kritischen Lektüre nochmal neu formulieren, sagt er.

„Ich dachte, ich schreibe das ein bisschen zusammen und verteile dann die Fotokopien an Interessierte.“

**GEORG HOFFMANN ÜBER DEN ANFANG DER RECHERCHE**

Die Kinder wiederum assistieren, als der alte Computer die Datenmengen nicht mehr schaffte. Mithilfe von Sponsoren finanzierte Hoffmann den Druck. Den wiederum übernahmen die Göttinger Werkstätten. Die Mitarbeiter der Druckerei möchte er bei Gelegenheit zu einer Exkursion in den Bramwald mitnehmen,



Rechtzeitig zum Naturpark-Geburtstag fertig geworden: Georg Hoffmann präsentiert sein Buch über den Bramwald. Ab Samstag ist es in Hann. Münden und Dransfeld zu kaufen. Foto: Sangerhausen

„damit sie sehen können, was sie da eigentlich gedruckt haben.“ Das Interesse an Natur und Geschichte sei bei ihm wohl genetisch bedingt, sagt Hoffmann scherzend. Beruflich jedenfalls hat der gelernte

Kfz-Schlosser mit diesen Thema nichts zu tun. Sein Nachbar in Bühren, der Bodendenkmalpfleger des Altkreises Münden, Fritz-Bertram Jünemann, war es, der vor 25 Jahren Hoffmanns Augenmerk

auf die Geheimnisse des Waldes lenkte. Da entdeckte Hoffmann, dass es viel Interessantes direkt in der eigenen Umgebung gibt. Es habe „klick“ gemacht, und ihn seither nicht mehr losgelassen.

## Bei Basaltwand, Strotbrunnen und Hedwigseiche

Für sein Buch sprach Georg Hoffmann mit Fachleuten wie dem ehemaligen Forstamtsleiter Dr. Hellmuth Freist und dem Diplom-Geologen und Geohydrologen Dr. Stefan Steinmetz. Er be-

suchte Seminare und Vorträge an der Universität in Göttingen. Er las sich quer durch die Fachliteratur und fragte Menschen, „die noch viel wissen über Natur und Landschaft“.

Das Ergebnis sind 110 Seiten, farbig illustriert. Die meisten Fotos hat Hoffmann bei seinen Gängen durch den Bramwald selbst gemacht, aber es gibt auch Zeichnungen und Aquarelle, die das darstellen, was so nicht mehr zu fotografieren ist, sowie historische Schwarz-weiß-Fotografien – zum Beispiel die vom Fund des Mammutzahns in der Kiesgrube der Ballertasche.

Das Buch beginnt geologisch mit der Entstehung der Landschaft: „Vom Sandkorn zum Mittelgebirge“. Nach einem Blick aufs Trinkwasser sind die Voraussetzungen für eine Besiedlung skizziert:

Wald und Wasser bildeten die Lebensgrundlage der Menschen, die sich als erste in der Gegend niederließen. Hoffmann zeigt einige der Spuren, die sie im Bramwald hinterließen, bevor er sich auf den eigentlichen Streifzug begibt.

Dabei steuert er 69 Punkte im Bramwald an, vom Düstere Kellerbrunnen zum Hölty-

stein, von den Rauesteinen zur Wüstung Bördel, von der Kaffeeköte bis zur Köhlerliesel-Hütte. Zu jedem gibt es eine Abbildung und eine kurze Erläuterung. Dabei erklärt Hoffmann Begriffe und gibt wieder, was der Volksmund erzählt. Er beleuchtet Geschichtliches und Rätselhaftes, und beim Thema Waldnutzung liefert er auch gleich ein Rezept für Kartoffelpuffer mit Heidelbeeren dazu.

Wanderkarten im Anhang geben Auskunft darüber, wie man zu den einzelnen Punkten gelangen kann. Auch eine Fahrrad-Karte und eine Rollstuhlkarte sind dabei. (tns)



Bührener Basaltwand: Sie bietet vielen Tieren einen speziellen Lebensraum.



Der Strotbrunnen: „Stroute“ bezeichnete eine sumpfige Stelle im Wald.



Die alte Hedwigseiche oberhalb von Volkmarshausen auf einem Bild von Heinz Hoffmann: Ein Gewitter fällte sie 2006. Kürzlich haben die Mitglieder des Stammtischs 46/47 eine neue gepflanzt. Repros: nh

**SOGAR MIT**

**2.500,- €**  
UMWELTPRÄMIE  
VOM STAAT! \*\*

**0, NIX LEASING** 0 ANZAHLUNG.  
0 ZINSEN.\*

**JETZT FÜR DEN KAUF EINES SOFORT VERFÜGBAREN PEUGEOT.\***

\* Sie erhalten 1.000 € bar auf die Hand beim privaten Vertragsabschluss bis 30.06.2009 über einen sofort verfügbaren neuen PEUGEOT Pkw und Zulassung bis 31.07.2009. Nutzen Sie diesen Betrag nach Ihrer Wahl zur Teilzahlung des Kaufpreises oder der Leasingraten oder lassen Sie sich ihn bar oder per Scheck auszahlen. 0,Nix-Leasing: 0,- € Anzahlung, Ohne Mehrkosten. Laufzeit 36 Monate. Die Summe aus Leasingraten und Restwert entspricht maximal der UVP zzgl. Überführungskosten. Ein Leasingangebot der PEUGEOT Bank. Die Aktionen gelten nicht für den PEUGEOT 107, 206+, 308 CC, 3008 und Partner Origin. \*\* Private Autohalter können nach der aktuellen Richtlinie zur Förderung des Absatzes von PKW eine Umweltprämie beantragen, wenn ein mindestens 9 Jahre altes Altfahrzeug, das für mindestens 1 Jahr auf den Halter zugelassen war, verschrottet und gleichzeitig ein umweltfreundlicher Neu- oder Jahreswagen ab EURO 4 gekauft und bis zum 31.12.2009 zugelassen wird.

<b>Autohaus Rabe GmbH &amp; Co. KG (N)</b> Eschwege • Bebraer Str. 6 • Tel.: 05651/92050	<b>Hugo Degenhardt (S)</b> Eschwege • Sudetenlandstr. 42 • Tel.: 05651/2613	<b>Autohaus Kreuzer Inh. Udo Wienczkewicz (S)</b> Espenau • Erlenweg 2-3 • Tel.: 05673/99780	<b>Autohaus Blessin GmbH (N)</b> Göttingen • Hans-Böckler-Str. 29 • Tel.: 0551/505220
<b>Autohaus Metz Inh. Wilfried Metz (S)</b> Hessisch-Lichtenau • Leipziger Str. 126 Tel.: 05602/2462	<b>Glinicke automobiles GmbH &amp; Co. KG (N)</b> Kassel-Lohfelden • Max-Planck-Str. 8 Tel.: 0561/951230	<b>Richard Hartinger GmbH &amp; Co. KG (N)</b> Warburg • Ossendorfer Str. 20 • Tel.: 05642/98960	<b>Autohaus Lohr GmbH (S)</b> Wabern • Melsunger Str. 2 • Tel.: 05683/374 <small>(N) = Neuwagenpartner, (S) = Servicepartner mit Vermittlungsrecht</small>